

Hamburg feiert: Formeta GmbH setzt neuen Meilenstein in der 3D-Druck-Branche

Interview mit Dr. Ling Wang

Nanjing Chamlion Laser Technology Co., Ltd. hat seinen Sitz in der „Entrepreneurship and Innovation City“ im Software Valley von Nanjing, China.

Das Unternehmen ist ein nationales High-Tech-Unternehmen, das aus dem Additive Manufacturing Research Institute der Nanjing Universität für Luft- und Raumfahrt hervorgegangen ist.

Der Fokus liegt auf der **vollständigen Digitalisierung von Prozessen in der Zahntechnik**. Dafür bietet Chamlion eine umfassende „One-Stop“-Lösung im Bereich dentaler 3D-Druck, die die digitale Transformation und Modernisierung der gesamten Branche vorantreibt.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Eröffnung der **Formeta Dental Germany GmbH** unter der Leitung von **CEO Axel Klarmeyer**.

Wolfgang Weisser, Inhaber von DKW, war am 29.09.2025 exklusiv zur Eröffnungsfeier eingeladen und hatte die besondere Gelegenheit, ein Interview mit **Dr. Ling Wang**, dem **Gründer und Inhaber von Chamlion**, zu führen.

Formeta Dental Germany GmbH
in Hamburg präsent



von links Inhaber und Gründer **Dr. Ling Wang**, Inhaber von DKW, ZTM/MDT **Wolfgang Weisser**

DKW: Sehr geehrter Herr Dr. Wang, heute ist ein besonderer Tag für Sie: In Hamburg eröffnen Sie mit der Firma Formeta GmbH einen neuen Standort für Ihre innovative 3D-Druck-Fertigung.

Dr. Ling Wang: Ja, das ist wirklich ein großer Meilenstein sowohl für Chamlion und unsere internationale Marke „Formeta Dental“ als auch für die Branche. Wir haben hart daran gearbeitet, die Digitalisierung von herausnehmbarem Zahnersatz voranzutreiben, und mit der Formeta Dental Germany GmbH bringen wir diesen innovativen und flexiblen Ansatz nun direkt in das Herz Europas. Hamburg ist eine so pulsierende, internationale Stadt und der perfekte Ausgangspunkt für uns, um zu expandieren und mehr lokalisierte Dienstleistungen auf dem europäischen Markt anzubieten.

DKW: Welche technischen Möglichkeiten können wir in Zukunft von Chamlion und Formeta erwarten? In Deutschland stehen wir aktuell vor dem Problem des Fachkräftemangels – wie planen Sie, diesem Umstand zu begegnen?



Logo von Formeta Dental
Germany GmbH



Neuste Technik in der 3D-Druck-Branche

Dr. Ling Wang: Wir bei Chamlion haben schon immer daran geglaubt, dass technologische Innovationen der Schlüssel sind, um die Branche voranzubringen und ihre schwierigsten Herausforderungen zu lösen. Ein großer Schwerpunkt ist für uns die vollständige Digitalisierung des gesamten Arbeitsablaufs für herausnehmbaren Zahnersatz. Wir entwickeln bereits unsere eigenen Metall-Pulver, CAD-Software für Modellguss-Design, SLM-Metalldrucker und die entsprechenden Nachbearbeitungsgeräte. Unser Ziel ist es, eine nahtlose, durchgängig digitale Konstruktion und Produktion von herausnehmbarem Zahnersatz zu erreichen.

Und über den Fachkräftemangel – darüber machen wir uns viele Gedanken. Auf der einen Seite ermöglichen wir es Laboren, die Vorteile der fortschrittlichen digitalen 3D-Drucktechnologie zu nutzen, ohne dass sie hochqualifiziertes Personal benötigen – dank unseres Partnerschaftsmodells ohne Investitionen. Auf der anderen Seite bauen wir lokale Fertigungszentren und technische Supportteams in ganz Europa auf. Auf diese Weise sind die Labore weniger von knappen Fachkräften abhängig und können dennoch hochwertige Ergebnisse liefern.

Ein spannender Austausch in lockerer Atmosphäre



DKW: Sehr geehrter Herr. Dr. Wang, können Sie uns einen kleinen Ausblick in die Zukunft geben und verraten, welche Entwicklungen wir beispielsweise im Bereich der Künstlichen Intelligenz noch erwarten dürfen?

Dr. Ling Wang: KI wird die Zahntechnik und Zahnmedizin grundlegend verändern. Es geht nicht nur darum, Design und Herstellung zu beschleunigen, sondern auch darum, Daten und Automatisierung zu nutzen, um Labors intelligenterer Werkzeuge an die Hand zu geben. So könnte KI beispielsweise schnell personalisierte Prothesendesigns erstellen oder dabei helfen, Qualitätsprobleme zu erkennen, bevor sie überhaupt zu einem Problem werden.

Aus strategischer Sicht bringen wir auch mehr KI-Funktionen in unsere Design-Software Dentsky ein. Mit Blick auf die Zukunft wollen wir KI und 3D-Druck wirklich zusammenbringen. Auf diese Weise wird sich die Branche von einer „digitalen“ zu einer wirklich „intelligenten“ Branche entwickeln. Und das ist es, was am Ende den wirklichen Unterschied ausmacht – höhere Effizienz für Labore und bessere Behandlungsergebnisse für Patienten.

DKW: Vielen Dank, Dr. Ling Wang, für ihre spannenden Informationen und den interessanten Austausch.



von links Inhaber von DKW, ZTM/MDT Wolfgang Weisser, Inhaber und Gründer Dr. Ling Wang

